

Bunte schillernde Perleninsekten

Workshop im Kunstverein imago im Rahmen der Intra-regionale ließ schöne kleine Werke entstehen

BISENDORF. Im imago Kunstverein dreht sich derzeit alles um Insekten – zumindest künstlich. Der Verein beteiligt sich an der diesjährigen Intra-regionale, einem Zusammenschluss von zehn Kunstorten in der Region Hannover, die sich diesmal dem Thema „Insekten in der Kunst“ widmet. Dafür hat der Kunstverein die Künstler Ralf Bednar, Lars Eckert, Shige Fujishiro und Meike Zopf eingeladen, Werke zum Thema zu entwickeln.

Entstanden sind individuelle Malereien, Scherenschnitte, Zeichnungen und Objekte, in denen Insekten eine zentrale Rolle spielen. Passend zur Ausstellung fand am vergangenen Sonntag ein besonderer Workshop mit dem Künstler Shige Fu-

jishiro statt. Der Japaner arbeitet nicht mit klassischen Materialien wie Farbe oder Stein, sondern gestaltet seine Kunstwerke aus Sicherheitsnadeln und Glasperlen. Unter seiner Anleitung fertigten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer schillernde Libellen aus bunten Perlen und Sicherheitsnadeln an. Der Künstler unterstützte dabei mit geübten Handgriffen und viel Geduld. Auf die Bewunderung einer Teilnehmerin über seine Schnelligkeit beim Auffädeln der Perlen reagierte Fujishiro bescheiden: „Ich mache das seit 20 Jahren.“

Am Ende des zweistündigen Workshops hielten die Teilnehmenden farbenfrohe Perleninsekten in den Händen. An der Intra-regionale beteiligten sich insge-



samt 30 Künstlerinnen und Künstler, begleitet von einem umfangreichen Rahmenprogramm. Die Veranstaltungsreihe läuft noch bis zum 26. Juli. Die Ausstellung im imago Kunstverein ist noch bis zum 28. Juni zu sehen. Die Finissage mit Künstlergespräch findet am Sonntag, 28. Juni, um 15 Uhr statt. Der Eintritt ist frei. Geöffnet ist die Ausstellung mittwochs bis freitags von 11 bis 13 Uhr sowie von 15 bis 18 Uhr, samstags von 11 bis 13 Uhr und von 15 bis 17 Uhr sowie sonntags von 15 bis 17 Uhr. An Feiertagen bleibt die Ausstellung geschlossen.

Konzentriertes Perlenfädeln beim Workshop. Foto: privat

Flohmarkt für Kinder und Jugend

MELLENDORF. Spielsachen, Bücher, Games und kleine Schätze wechseln Ende Mai in Mellendorf die Besitzerinnen und Besitzer. Kinder und Jugendliche verwandeln die Jugendhalle und das Außengelände in einen bunten Flohmarkt mit viel Platz zum Handeln, Stöbern und Feilschen. Am Sonnabend, 30. Mai, zwischen 9 und 14 Uhr veranstaltet die Jugendpflege der Gemeinde Wedemark einen großen Kinder- und Jugendflohmarkt an der Jugendhalle Mellendorf (Am Freizeitpark 1).

Alle Kinder und Jugendliche ab 6 Jahren können an dem Tag mit ihrer Decke oder einem Tapedezertisch vorbeikommen und rund um die Jugendhalle aus-sortiertes Spielzeug und mehr verkaufen oder beim Einkaufen

und Handeln selbst ein Schnäppchen machen. Standgebühren fallen nicht an. Wer sicher gehen möchte, einen guten Platz zu ergattern, kann sich bereits vorab bei den Mitarbeitenden der Jugendpflege anmelden. Das geht montags bis freitags zwischen 15 und 20 Uhr unter 05130 588737.

Kleinigkeiten zum Essen und Trinken können während der Flohmarktzeiten bei der Jugendpflege zu fairen Preisen gekauft werden. Bei Regen oder schlechtem Wetter wird der Flohmarkt in der großen Halle stattfinden. Das Team der Jugendpflege freut sich auf viele motivierte Verkäuferinnen und Verkäufer sowie Kaufinteressierte. Für organisatorische Rückfragen steht das Team der Jugendpflege zur Verfügung.



Afrikanische Kaffeezeremonie



Auftritt der Linedancer



Oben: Die Compagnie Bachians aus der Partnerstadt Roye in Frankreich führte Artistik mit einer Performance zum Thema Umweltverschmutzung auf.

Rundum gelungenes Jubiläumsfest setzt Maßstäbe

Brelingen (JO). Die äußeren Bedingungen hätten besser nicht sein können: Zwei sonnenreiche Tage rahmten die Veranstaltung „Kultur im Dorf“ in Brelingen ein und hinterließen bei den Besucherinnen und Besuchern ganz sicher bleibende Eindrücke. Mit Ausstellungen von Bildern, Fotos, Kunstgewerbe und mehr, mit Live-Musik für Jung und Alt, einem Kuchenbuffet für Genießer, weiteren kulinarischen Angeboten oder Hühner-Bingo, einem sprechenden Kirschbaum und, und und war das Programm prall und attraktiv wie nie. Die Organisation lief wie am Schnürchen, und wenn es gehakt hat, dann so, dass es im höchsten Fall die Insider gemerkt haben.

Wieder einmal liefen die Fäden der Organisation für die beiden Tage bei der Vorsitzenden des Kulturvereins, Bettina Arasin, zusammen: „Nur wenn man sich

engagiert, dann bleibt ein Dorf lebendig. Und wir finden, dass Kultur zwischen Musik, Kunst und Kuchenbuffet gehört, mit ihr lassen sich neue Impulse setzen und Anregungen schaffen.“ Bürgermeister Helge Zychlinski lobte das besondere Engagement, das das „Bergvolk“ in Brelingen immer wieder unter Beweis stelle: „Ganz besonderer Dank an die vielen Ehrenamtlichen und diese besondere Gemeinschaft hier.“ Besonders hob er den Einsatz von Bettina Arasin hervor aber auch den von Annika Kajdacsy, die einen maßgeblichen Anteil hatte.



Pubikumslieblich Lama



Kleine Abkühlung



Oben: Wie immer zog die Trommlerkarawane mit rhythmischen Klängen durch die Dorfstraßen, diesmal begleitet von einer Gruppe Stelzenläuferinnen und -läufern.



rechts: Dass Bäume eine „Stimme“ haben, davon konnte man sich überzeugen. Fotos Vrobel (7), Reimann (2)



Im Garten von Künstlerin Agata Malek

